

Handlungsfeld 1 **Bildung und Erziehung**

(Begründung und Reflexion von Bildung und Erziehung in institutionellen Prozessen)

Handlungssituation	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge zu Fachdidaktik Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
<ul style="list-style-type: none"> • durchgängige Kompetenzorientierung und ganzheitliche Entwicklungsförderung für alle Schüler in der Bildungs- und Erziehungsarbeit beachten (Diversität der Schüler als Ausgangspunkt) • erzieherisches Handeln und Kompetenzentwicklung als tägliche Herausforderung annehmen und weiterentwickeln • pädagogische und psychologische Konzepte der Entwicklungsförderung und Intervention • Bildungs- und Erziehungserfordernisse im GU • sozial – kooperatives Lernen • leistungsfördernde Gesprächs- und Aufgabekultur • verschiedene Lernniveaus • Erziehungsbedürfnisse aller Schüler • Heterogenität / Differenzierung... • didaktische Begründungen formulieren und umsetzen • Lernsituationen orientiert an Werten und Erziehungszielen kontinuierlich, individuell und lernförderlich gestalten • Klassenmanagement • Regeln, Werte und Normen • Störungen begegnen • Verhaltensmodifikation... • Einbindung aller am Bildungs- und Erziehungsprozess beteiligter Partner • Kooperation in multiprofessionellen Teams 	<ul style="list-style-type: none"> • Welche fachlichen und überfachlichen Ziele verfolge ich im Hinblick auf den Kompetenzaufbau meiner SuS? • Wie kann ich alle SuS befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen? • Was muss ich tun, damit alle SuS Wissen aufbauen, vertiefen und vernetzen können? • Welche Instrumente kann ich für eine gewinnbringende Reflexion nutzen? • Welche Differenzierungsmöglichkeiten und kooperativen Lernformen kann ich nutzen? • Welche Regeln und Rituale sind sinnvoll und wie führe ich sie ein? • Wie konkretisiert sich der Erziehungsauftrag an meiner Schule? • Wie erfülle ich den Erziehungsauftrag im Unterricht? • Wie begegne ich Unterrichtsstörungen? • Wie sieht ein gutes L-S-Verhältnis aus? • Welche Erziehungsaspekte sind im Schulkonzept verankert? • Wie kann ich Vielfalt erzieherisch nutzen? • Wie kann ich Empathiefähigkeit bei SuS herausbilden und stärken? • Wie kann ich die Wirksamkeit erzieherischen Handelns prüfen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Prinzip der Lernbereichsintegration • Wertevermittlung – Einblicke in andere Kulturen gewinnen • Mehrsprachigkeit als Gewinn • Sensibilisierung für lebenslanges (Fremd-) Sprachenlernen • Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen (GER)

Handlungsfeld 2 **Beruf und Rolle des Lehrers**

(Lehrerprofessionalisierung, Berufsfeld als Lernaufgabe, Umgang mit berufsbezogenen Konflikt- und Entscheidungssituationen)

Handlungssituation	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge zu Fachdidaktik Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
<ul style="list-style-type: none"> • Beruf als öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung verstehen und bewusst wahrnehmen • lernförderliche Beziehungen zu allen Schülern entwickeln und pflegen • gelingende Kommunikation • Akzeptanz, Wertschätzung, Verantwortung... • kollegiale Zusammenarbeit verschiedener Professionen im Gemeinsamen Unterricht praktizieren • Teamteaching... • Lernprozesse und Lernumgebungen gestalten • Lernen am gemeinsamen Gegenstand • Lehrer als Lernbegleiter... • Kommunikation und Kooperation mit allen am Schüler Beteiligten realisieren • Kommunikations- und Beratungskultur... • Rolle als Lehrer und die damit verbundenen Anforderungen und Verpflichtungen umsetzen, reflektieren und ggf. regulieren • Gesetze und Verordnungen als Grundlage des schulischen Alltags verstehen und die sich daraus ergebende Erwartungshaltung durch das eigene Handeln erfüllen • eigene Professionalisierung... 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie kann ich Führung und verstehende Zuwendung praktizieren? • Welches Bild vom Lernen habe ich? • Was bedeutet für mich, ein guter Lehrer, eine gute Lehrerin zu sein? • Wie kann ich in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen Unterricht und Beratung kontinuierlich und systematisch weiterentwickeln? • Wie sieht für mich gelingende Kommunikation aus? • Wie gestalte ich inhaltlich und organisatorisch die Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Partnern? • Wie kann ich die Qualität meiner eigenen Arbeit ermitteln und verbessern? • Welche Ressourcen des Systems Schule kann ich nutzen, um mit Belastungen angemessen umzugehen und Arbeitszeit und Arbeitsmittel zweckdienlich und ökonomisch einzusetzen? • Welche konkreten Arbeitsfelder gehören zu meiner Tätigkeit? • Welche Gesetzlichkeiten fundamentieren mein Handeln? 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen • Bildungsstandards • Prinzip der Lernbereichsintegration • Konzepte des Schriftspracherwerbs • Vorbildwirkung in Sprache und Schrift

Handlungsfeld 3 Didaktik / Methodik

(Gestalten von Unterricht und Lernumgebung)

Handlungssituation	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge zu Fachdidaktik Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
<ul style="list-style-type: none"> • Unterricht für alle Schüler unter Berücksichtigung der individuellen Lernvoraussetzungen und der fachdidaktischen Anforderungen planen, durchführen und reflektieren • Lernziele differenzieren und festlegen • pädagogische Intentionen ableiten und durch treffende pädagogische Maßnahmen umsetzen • Auswahl geeigneter schülerorientierter Methoden und Sozialformen • Anforderungen der Lehrpläne und des Bildungsplanes • ... • pädagogische Grundsätze der Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsprinzipien berücksichtigen • Lernen am gemeinsamen Gegenstand (Reduktion, Lebenswelt- und Interessenbezug, Strukturierung, Anschaulichkeit, ...) • Lernorganisation (strukturegebende Rituale, Gestaltung der Lernumgebung, Zusammenarbeit aller beteiligten Fachkräfte, ...) • kompetenzorientiert, entdeckend, handlungsorientiert ... • Nachhaltigkeit des Wissenserwerbs • Individuelle, entwicklungsorientierte Förderung aller Schüler • unterrichtsimmanente Sprachförderung • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie ermittle ich die Lernvoraussetzungen meiner SuS? • Wie kann ich SuS nichtdeutscher Herkunftssprache optimal in den Fachunterricht einbinden und im Kompetenzerwerb unterstützen? • Welche Anforderungen stellt der Lehrplan? • Welche geeigneten Zielstellungen leite ich für den Unterricht ab? • Welche wesentlichen Unterrichtsprinzipien liegen dieser Stunde zu Grunde? • Welche Aktions- und Sozialformen sind zielführend (zielkohärent)? • Welche materiellen und organisatorischen Rahmenbedingungen muss ich schaffen? • Wie setze ich effizient Medien ein? • Wie gestalte ich die Interaktionen der am Lernen Beteiligten optimal? • Welche Möglichkeiten habe ich, um auf Unvorhergesehenes zu reagieren? • Wie reflektiere ich strukturiert und kritisch? 	<ul style="list-style-type: none"> • Prinzip der Lernbereichsintegration • Stufenmodelle und Konzepte des Schriftspracherwerbs • informelle und standardisierte Verfahren zur Erhebung von Sprachständen • Hör- und Sprachkompetenz • phonologische Bewusstheit • Schreib- und Lesekompetenz • Rechtschreibkompetenz • morphologisch-syntaktische Kompetenz • Literarisches Lesen • Vermittlung von Lern- und Lesestrategien • Handlungs- und Produktionsorientierung • durchgängige Sprachbildung • sprachsensibler Fachunterricht

Handlungsfeld 4 **Lernen, Entwicklung und Sozialisation**

(Lernprozesse von Kindern und Jugendlichen innerhalb und außerhalb der Schule)

Handlungssituation	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge zu Fachdidaktik Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
<ul style="list-style-type: none"> • Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen und Förderbedürfnisse planen und durchführen • Lehrpläne (auch schulintern) • Bildungsplan • Nachteilsausgleich • ... • Lernziele, Inhalte, Methoden sowie pädagogische Intentionen und Maßnahmen ableiten • Individuelle Lernvoraussetzungen • Schülergerechte Zielstellungen • Reflexionsinstrumente... • Außerunterrichtliche/außerschulische Aktivitäten für Bildung und Erziehung gezielt nutzen und wirksam werden lassen • Lernen am anderen Ort, • Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit allen am Schulleben Beteiligten gestalten • Eltern • Therapeuten, Gesundheitsdienste • Vereine • ... • Schulkonzepte und Schwerpunkte im Schulprofil für die eigene Arbeit nutzen • Leitbild der Schule • Regionale Besonderheiten... 	<ul style="list-style-type: none"> • Auf welcher Grundlage erfolgt die Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts? • Welche innerschulischen Planungskonzepte gibt es? • Wie kann ich diese Planungsunterlagen in meiner Arbeit nutzen? • Wie kann ich individuelle Lernstände erfassen? • Welche Möglichkeiten der individuellen Förderung kann ich nutzen? • Welche entwicklungsspezifischen Besonderheiten von Jungen und Mädchen müssen Beachtung finden? • Welche kulturellen Aspekte beeinflussen die Sozialisation der SuS? • Welche medialen Aspekte beeinflussen das Sozialverhalten der SuS? • Wie stelle ich fest wie/ wo/ mit wem das Kind sozialisiert ist? • Wie kann ich Selbst- und Sozialkompetenz entwickeln? • Welche Möglichkeiten der Gestaltung des GU gibt es? • Welche Möglichkeiten, Chancen und Grenzen sehe ich an meiner Ausbildungsschule? • Wie kann ich „Lernen am anderen Ort“ sinnvoll in meine Jahres- und Unterrichtsplanung integrieren? • Welche außerschulischen Lernorte kann/ muss ich im Umfeld meiner Schule nutzen? • Welche lernunterstützenden Systeme existieren an der Schule / im schulischen Umfeld? • Wie sind diese in die Arbeit integriert? • Welche Netzwerke aktiviere ich? Welche Ressourcen kann ich nutzen? • Wie kann ich mit Eltern konstruktiv zusammenarbeiten? 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulprofil und Leitbild der Schule • informelle und standardisierte Verfahren zur Erhebung des Sprachstandes/Lernstandes • regionale Unterstützersysteme und Netzwerke in der Arbeit mit Geflüchteten/Menschen mit Migrationshintergrund

Handlungsfeld 5 **Leistungs- und Lernmotivation**

(Motivationale Grundlagen der Leistungs- und Kompetenzentwicklung)

Handlungssituation	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge zu Fachdidaktik Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
<ul style="list-style-type: none"> • entwicklungsorientierte, individuelle Lernprozesse initiieren, begleiten und reflektieren • förderspezifische Aspekte entsprechend der Förderschwerpunkte • wertschätzende Rückmeldungen • ... • motivierenden, lernförderlich ansprechenden Unterricht planen, durchführen und reflektieren • Aspekte des inklusiven Unterrichts/ Lernen am gemeinsamen Gegenstand • transparente Beurteilungsmaßstäbe • ... • Schulkonzepte und Schulprofile nutzen • außerschulische Aktivitäten berücksichtigen • Kommunikation/Kooperation mit allen am Schüler Beteiligten realisieren • unterschiedliche Formen und Methoden der Leistungserfassung, Leistungsbeurteilung und Leistungsbeschreibung realisieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie plane ich einen motivational ansprechenden Unterricht? • Wie kann ich die Anstrengungs- und Lernbereitschaft meiner SuS entwickeln, fördern und erhalten? • Wie erschließe und nutze ich die Lerninteressen/ Lernbedürfnisse/ Lernvoraussetzungen meiner SuS? • Wie entwickle und erhalte ich ein lernförderliches Klima? • Wie kann ich alle SuS motivieren? • Welche Ressourcen meiner SuS kann ich zielführend nutzen? • Wie motiviere ich meine SuS dazu, ihren Ressourcen entsprechend Leistungen zu erbringen? • Wie kann ich SuS die Kriterien der Leistungserwartungen nachvollziehbar veranschaulichen? • Wie kann ich motivierende Rückmeldungen zu Lern- und Leistungsergebnissen geben und anregen? • Welche Möglichkeiten der Leistungsfeststellung bieten sich an? • Welches Mitspracherecht haben SuS und wie gehe ich damit um? 	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte des DaZ-Unterrichts • spezifische Lehr- und Lernmethoden • Rituale • offene Arbeitsformen • Auswahl schülerrelevanter inhaltlicher Aspekte/ Lebensweltbezug • fremdsprachendidaktische Prinzipien • Progression • Mehrsprachigkeit der Schüler zulassen und nutzen • Unterrichtseinstiege • Motivation über Handlungsorientierung (EIS-Prinzip) • Entwicklung von Sprachkompetenz • Schaffung von motivierenden Sprachanlässen • durchgängige Sprachbildung • sprachsensibler Fachunterricht • Stufenmodelle des Schriftspracherwerbs • Entwicklung von Lesekompetenz und Lesemotivation • Entwicklung von Schreibkompetenz und Schreibmotivation • Entwicklung von Rechtschreibkompetenz und morphologisch-syntaktischer Kompetenz • kriterienorientierte Feedbackkultur • Möglichkeiten motivierender Lern- und Leistungsrückmeldungen • Nachteilsausgleich, Notenaussetzung

Handlungsfeld 6 **Differenzierung, Integration und Förderung**

(Heterogenität und Vielfalt als Bedingung von Schule und Unterricht)

Handlungssituation	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge zu Fachdidaktik Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
<ul style="list-style-type: none"> • Unterricht unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen und Förderbedürfnisse planen und durchführen • Heterogenität als Vorteil ... • Lernziele, Inhalte und Methoden ableiten und verknüpfen • schülergerechte Zielstellungen • pädagogische Intentionen und Maßnahmen gemäß der Lernvoraussetzungen ableiten • Möglichkeiten kooperativer Lernformen ... • Differenzierung und Individualisierung als Grundvoraussetzung individueller Förderung gewährleisten • Formen der Differenzierung • Differenzierungsebenen... • Offene Unterrichtsformen als Grundlage für individuellen und differenzierten Unterricht planen und einsetzen • Lernprozesse im Gemeinsamen Unterricht führen, unterstützen und begleiten • Lernen am gemeinsamen Unterrichtsgegenstand • Teamarbeit ... • Wissen über Förderschwerpunkte handlungsrelevant und schulartbezogen zum Einsatz bringen 	<ul style="list-style-type: none"> • Was muss ich im Hinblick auf jeden SuS wissen und können, um individuell fördernden Unterricht planen und durchführen zu können? • Welche Differenzierungsmöglichkeiten gibt es? • Welches Grundwissen über behinderungsspezifische Ausgangslagen benötige ich? • Wie kann ich die Fähigkeiten zum selbstständigen Arbeiten auf verschiedenen Lernniveaus fördern? • Wie kann ich der unterschiedlichen Lernausgangslage in der Jahrgangsmischung gerecht werden? • Welche diagnostischen Verfahren kenne / nutze ich und welche Schlussfolgerungen für die Planung und Durchführung des Unterrichts leite ich daraus ab? • Welches Netzwerk/ Unterstützersystem kann ich aktivieren? • Welche Unterstützer und Experten gibt es? (Schule, Schulamt, Jugendamt, Sozialamt...) • Welche Vorteile bietet Heterogenität und wie kann ich diese nutzen? • Welche Konsequenzen ergeben sich aus differenziertem Unterricht für eine individuelle Leistungseinschätzung und -bewertung? • Welche Rahmenbedingungen sind für eine gelingende Differenzierung, Integration und Förderung notwendig? • Welche Beobachtungskriterien für gelingende individuelle Förderung gibt es? 	<ul style="list-style-type: none"> • durchgängige Sprachbildung • sprachsensibler Fachunterricht • informelle und diagnostische Verfahren zum Erfassen des Sprachstandes • sprachliche Lernpotenziale, Lernfortschritte und Lernhindernisse erkennen und Maßnahmen ableiten • ganzheitliche Lerninhalte, Lebensweltbezug • Prinzip der Lernbereichsintegration • Sprachkompetenz, Hörkompetenz • Stufenmodell des Schriftspracherwerbs • Konzepte zum Schriftspracherwerb • Rechtschreibkompetenz, morphologisch-syntaktische Kompetenz • erweiterter Lese- und Textbegriff • Nachteilsausgleich, Notenaussetzung • Teambesprechungen/ regionale Netzwerke • Elternarbeit mit/ohne Dolmetscher

Handlungsfeld 7 Diagnostik, Beurteilung und Beratung

(Diagnose und Förderung individueller Lernprozesse, Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung)

Handlungssituation	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge zu Fachdidaktik Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
<ul style="list-style-type: none"> • Lernprozessbegleitende Diagnostik und Didaktik als Einheit erfassen und nutzen • Analyse und Beurteilung der Lernausgangslage • förderdiagnostische Verfahren • förderdiagnostische Daten dokumentieren, analysieren und interpretieren • Erstellen eines pädagogischen Förderplans inkl. der Fortschreibung • ... • Leistungsbewertung und Zensierung nach gesetzlichen Vorgaben und Beachtung von individuellen Entwicklungsständen • traditionelle und alternative Formen der Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • transparente Maßstäbe für Schüler/Eltern • Berücksichtigung der drei Bezugsebenen • situationsgerechte lernzieldifferente Formen • ... • Beratung von Kollegen hinsichtlich sinnstiftender Förderansätze und entwicklungs- • orientierter Bewertungsstrategien • Eltern- und Schülergespräche anlass- und situationsbezogen führen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie führe ich eine Lernstandserfassung bzw. Sprachstandfeststellung durch? • Welche diagnostischen Verfahren sind dafür geeignet? (Schuleintritt / weiterer Schulalltag) • Welche Verantwortlichkeiten gibt es innerhalb der Schule? • Welche Experten und Institutionen unterstützen mich? • Auf welche rechtlichen Grundlagen kann ich zurückgreifen? • Wie erstelle ich einen Lernentwicklungsplan? • Welche schulischen und außerschulischen Bedingungen sind bei der Lernstandserfassung zu berücksichtigen? • Wie kann ich Kriterien zur Entwicklung der Selbstkompetenz der SuS erarbeiten? • Wie kann ich Leistungsbeurteilung für SuS und Eltern transparent machen? • Wie stelle ich eine adressatengerechte Leistungsrückmeldung sicher? • Welche spezifischen Kriterien für verbale Beurteilungen gibt es? • Welche Maßstäbe zur Leistungsermittlung und -bewertung gibt es an meiner Schule? • Wie bewerte und beurteile ich SuS im GU, die zielgleich bzw. zieldifferent unterrichtet werden? • Wie gestalte ich ein Beratungsgespräch zielführend? • Welche Beratungsstrategien kann ich nutzen? • Welche Modelle der Gesprächsführung kann ich anwenden? - Welche Beratungsanlässe ergeben sich im schulischen Alltag? • Welche Beratungsangebote macht meine Ausbildungsschule? • Wie kann ich SuS individuell beraten und fördern? • Wie kann ich meine eigene Beratungskompetenz reflektieren und weiterentwickeln? • Welche Rückmeldung geben mir Lernerfolgskontrollen und Feedbacks der SuS über die Stärken und Schwächen meines Unterrichts und wie nutze ich diese Ergebnisse? 	<ul style="list-style-type: none"> • informelle und standardisierte Verfahren zur Sprachstandserhebung • fremdsprachliche Lernpotenziale, Lernfortschritte und –hindernisse erkennen und Maßnahmen ableiten • mentales Lexikon, fremdsprachliche Lerntypen • Lernerfolgskontrollen und Feedbackgespräche als Evaluationsinstrumente des eigenen Handelns • Leistungsdokumentation, Methoden der Leistungsmessung und -beobachtung • Anforderungsmaßstäbe und Kriterien zur Leistungsbewertung • Lernentwicklungsgespräche (Sprachen-) Portfolio • Nachteilsausgleich, Notenaussetzung

Handlungsfeld 8 **Kommunikation**

(Kommunikation, Interaktion und Konfliktbewältigung als grundlegende Elemente der Lehr- und Erziehungstätigkeit)

Handlungssituation	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge zu Fachdidaktik Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
<ul style="list-style-type: none"> • sprach- und kommunikationsfördernden Unterricht planen, durchführen und reflektieren • Kommunikationsanlässe unter Berücksichtigung der individuellen kommunikativen Handlungskompetenz aller Schüler erkennen und passend gestalten • Wissen über Auswirkungen eingeschränkter Kommunikationskompetenz und Möglichkeiten zu deren Überwindung, Minderung und Anerkennung • individuelle Formen der Kommunikation als Ressource, Vielfalt, Andersartigkeit und Möglichkeit, sich die Welt zu erschließen und mit ihr in Kontakt zu treten, praktizieren • Kommunikationsformen (mündlich, schriftlich, nonverbal) entsprechend der individuellen kommunikativen Lernvoraussetzungen der Schüler passend gestalten und in deren persönlichem Umfeld zum Einsatz bringen • Konflikten und Interaktionsproblemen im Unterricht / Schulalltag präventiv begegnen und ggf. auf diese reagieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Kommunikationsanlässe gibt es in der Schule, an außerschulischen Lernorten oder im Seminar? • Welche Unterrichtsinhalte lassen sich ableiten? • Welche Kommunikationsformen sind in welchen Situationen sinnvoll und hilfreich? • Wie führe ich ein gutes Unterrichts-, Beratungs- und Elterngespräch? • Wie gestalte ich kommunikative Situationen? • Welche Strategien der Gesprächsführung kann ich nutzen und installieren? • Wie gestalte ich Schriftstücke angemessen? • Wie wirke ich als Kommunikationspartner? • Wie setze ich meine Körpersprache bewusst ein? • Wie gehe ich mit Störungen in Kommunikationsprozessen um? • Welche verschiedenen Interaktionen gibt es? • Welche Funktion haben Interaktionen? • Welche Ziele kann ich damit verfolgen? • Wie reagiere ich situationsangemessen in unterschiedlichen Konfliktsituationen? • Wie kommuniziere ich mit Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache und deren Eltern? • Welche Kommunikationshilfen stehen mir zur Verfügung? (z.B. Sprachmittler in Elterngesprächen) • Welche Möglichkeiten der Prävention und Intervention bei Medienmissbrauch kann ich nutzen? 	<ul style="list-style-type: none"> • BICS und CALPs • vielfältige Sprachanlässe anbahnen • „Sprachbad“ versus gelenkte Sprachaneignung • durchgängige Sprachbildung • sprachfördernder/sprachsensibler Fachunterricht • Kommunikationsregeln anderer Kulturen kennen und achten • Netzwerke und regionale Unterstützersysteme für Geflüchtete und SuS mit Migrationshintergrund

Handlungsfeld 9 **Medienbildung**

(Umgang mit Medien unter konzeptionellen, didaktischen und praktischen Aspekten)

Handlungssituation	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge zu Fachdidaktik Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Nutzung von Medienkompetenz • Wissen über Bedingungsfaktoren für den Lernerfolg im Umgang mit Medien • Rahmenbedingungen • Kompetenzentwicklung... • Medien sachgerecht auswählen und begründet einsetzen • reflektierte Nutzung von Internetportalen • Herstellung und Nutzung von zielgerichteten und kriteriengeleiteten Medien durch Schüler und Lehrer • mediale Hilfsmittel und elektronische Kommunikationshilfen sachgerecht einsetzen und adressatengerecht nutzen • Medienbildung im GU zur Erschließung von Erfahrungs- und Kommunikationsmöglichkeiten nutzen und Selbstbestimmtheit entwickeln • Erziehung zum verantwortungsvollen und kritischen Umgang mit Medien • Zusammenarbeit / Kooperation mit Fachdiensten und außerschulischen Partnern • Bibliothek • regionale Fernsehsender • Medienstelle Schulamt • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Medien kommen für den Einsatz in der Schule infrage? • Unter welcher Zielstellung erfolgt die Auswahl? • Wie und wo finde ich geeignete Medien? • Welche Partner können mich unterstützen? • Welche Voraussetzungen (sächlich, personal, räumlich, schülerbezogen) müssen berücksichtigt werden? • Wo finde ich geeignetes Unterrichtsmaterial? • Unter welchen Gesichtspunkten erstelle ich geeignete Arbeitsmittel für SuS? • Wie kann ich die Voraussetzungen der SuS im Umgang mit Medien feststellen und sinnvoll nutzen? • Welche Anlässe sind im schulischen und außerschulischen Kontext dafür geeignet? • Welche Faktoren beeinflussen die Leistungen meiner Schüler im Umgang mit Medien und wie kann ich diese weiterentwickeln? • Wie stelle ich die transparente Leistungsbewertung und adressatengerechte Rückmeldung sicher? • Wie kann ich SuS an den selbstkritischen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien/ Internet heranführen? • Wie kann ich mit den SuS geeignete Medien herstellen? 	<ul style="list-style-type: none"> • schulinternes Curriculum • Medien anderer Kulturen/anderer Sprachen nutzen • Nutzen zweisprachiger Wörterbücher

Handlungsfeld 10 **Schulentwicklung**

(Struktur und Geschichte des Bildungssystems, Strukturen und Entwicklung des Bildungssystems und Entwicklung der einzelnen Schule)

Handlungssituation	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge zu Fachdidaktik Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
<ul style="list-style-type: none"> • Qualität der schulischen Arbeit aller Bildungsgänge systematisch optimieren und nachhaltig sichern • kompetenzorientierter Unterricht... • Schule stellt das individualisierte Lernen in den Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit • schulinterne Lehr- und Lernpläne kennen und umsetzen • Gestaltung von Schule als Lern- und Lebensraum für alle Schüler, entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse • interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Netzwerkschulen, Schülern, Pädagogen, Eltern ... • sich in der eigenen Arbeit am Schulprofil und Leitbild der Schule orientieren und dieses in der Öffentlichkeitsarbeit außenwirksam präsentieren • eigenverantwortliche Schule... • sich an Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben kontinuierlich beteiligen und Neues in kollegialer Zusammenarbeit entwickeln und erproben • interne / externe Evaluation der Entwicklung der Schulgemeinschaft... • Zusammenarbeit mit externen Partnern (u.a. Kultur, Sport, Medien, Vereine) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie kann nach innen und außen zu schulischen Entwicklungsprozessen beitragen? • Welche Inhalte kennzeichnen das Leitbild meiner Ausbildungsschule? • Welche Anknüpfungspunkte an meine Lernbiografie sind zu finden? • An welchen Stellen kann ich mich einbringen? • Welche Schulkonzepte können meine Ausbildungsschule voranbringen? • Welche Schwerpunkte setzt der schulinterne Lehr- und Lernplan bezogen auf Klassenstufen/ Fächer? • Welchen Einfluss hat die schulinterne Lehr- und Lernplanung auf meine Arbeit? • Wie kann ich daran anknüpfen und den Unterricht in meiner Ausbildungsklasse weiterentwickeln? • Wie kann ich durch Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen Unterricht und Beratung kontinuierlich und systematisch weiterentwickeln? • Welche schulischen Gremien/Teams steuern die innerschulische Arbeit? • Wie kann ich meine Kompetenzen in diese Gremien/Teams einbringen? • Welche Projekte passen zu mir bzw. zur Schule? • Wie kann ich ein Projekt eigenverantwortlich bzw. im Team planen, durchführen, reflektieren? • Wie gewinne ich externe Kooperationspartner? • Wie kann ich diese sinnvoll in die Prozesse der Schulentwicklung einbeziehen? • Welche Formen der Öffentlichkeitsarbeit werden an meiner Ausbildungsschule genutzt? 	<ul style="list-style-type: none"> • Projekte an der Schule • Konzept der Schule zum Umgang mit SuS mit nichtdeutscher Herkunftssprache • regionale Netzwerke und Unterstützersysteme für SuS mit Migrationshintergrund